

## WAS - WANN - WO

## Fußball

## Regionalliga

u.a. 1. FC Kaiserslautern II - SV Elversberg (So, 14)

## A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg

FC Phönix Otterbach - SG NMH Niederkirchen, SV Otterberg - SV Morlautern II (beide So, 14.30)

## B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord

TuS Stetten - Fatihsport Kaiserslautern (So, 14.30)

## B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Süd

GW Hochspeyer - SV Wiesenthalerhof (Fr, 19.30)

## B-Klasse Kusel-Kaiserslautern Nord

u.a. VfB Reichenbach II - SG Haschbach/Schellweiler (Sa, 15.30)

## B-Klasse Kusel-Kaiserslautern Süd

SV Neumühle - SV Mackenbach II (Sa, 15), SG Oberambach/Ob-Ki II - FV Kindsbach (So, 14.30)

## B-Klasse Pirmasens/Zweibrücken West

u.a. SG Knopp/Wiesbach II - SV Martinshöhe (So, 14.30)

## C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord

u.a. SV Gundersweiler II - SG Steinbach/Börstadt II (So, 14.30)

## C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Süd

SG Olsbrückery/Schallodenbach II - 1. FC Portugiese (Fr, 19), SV Lohrsfeld - SV Mehlabach (Sa, 15)

## C-Klasse Kusel-Kaiserslautern Süd

1. FC Mittelbrunn - SV Hauptstuhl, SpVgg Schrollbach - SV Spesbach II (beide Sa, 15)

## C-Klasse Pirmasens/Zweibrücken Mitte

u.a. SV Donsieders - SV Martinshöhe II (Sa, 15.15) |ornh

## KEGELN

## DCU-Kader U23

Die U23-Auswahlen des Landesverbandes Rheinpfalz der Deutschen Classic-Kegler-Union stehen. Nach Absprache mit Landestrainer Hans-Jürgen Armbrust (Haßloch) und den U23-Landestrainern Bianca Wittur (Gerolsheim) und Florian Leihbecher (Kuhardt) wurden je acht Spielerinnen und Spieler nominiert, darunter Marcel Emrath und Lukas Lamnek von den Kegelfreunden Sembach. Im Kadertraining werden die Nominierten auf den Ländervergleich vorbereitet, der im Juni in Ettlingen ausgetragen wird.

## Frauen

## 2. Bundesliga Nord

**Blau Gelb Wiesbaden - SG Miesau/Brücken (Sonntag, 13 Uhr, Schulsporthalle Wiesbaden).** Nach dem bisherigen absolut unbefriedigenden Verlauf geht die freudlose Hinrunde für das Team um Sportwartin Monika Hirsch mit dem Auswärtsspiel beim um zwei Punkte besseren Tabellennachbarn zu Ende. Die Gastgeberinnen haben bis auf einen Patzer zu Hause fleißig gepunktet. Mit einem 2588er-Heimschnitt befinden sie sich mit den Gästen auf dem gleichen Leistungslevel. Deshalb geht Monika Hirsch davon aus: „Wenn wir endlich einmal unser Pensum abrufen können und jeder zeigt, was er kann, könnte es klappen.“

## DCU-Regionalliga

**Post SG Kaiserslautern - TSG Haßloch II (Sonntag, 14 Uhr, Kegelercenter Sembach).** Am letzten Spieltag der Hinrunde entscheidet sich, wer als Herbstmeister in die Rückrunde geht. Hinter dem um zwei Zähler besseren Tabellenführer Post SG Kaiserslautern lauert KV Grünstadt, SG KSG Mainz/GN Essenheim und die TSG Haßloch auf einen Fehltritt des Teams um Sportwartin Birgit Müller. Unter diesen Aspekten ist das Spiel Post SG Kaiserslautern gegen TSG Haßloch der Ligahit des Tages. „Wie in der Vorwoche“, informiert Birgit Müller, „haben wir es schon wieder mit einem direkten Verfolger zu tun. Wir stehen schon unter Druck und unterschätzen Haßloch dabei nicht. Doch wollen wir unsere Heimstärke nutzen, mit einem Sieg unsere Tabellenführung ausbauen und uns mit der Herbstmeisterschaft belohnen.“ Spielen werden aller Voraussicht nach Melanie Jelinski, Beatrice Jelinski, Manuela Brandt, Elwira Leuschner, Manuela Bäcker und Birgit Müller.

## Männer

## 2. Bundesliga Mitte

**SKC Mehlingen - SG Lampertheim (Samstag, 14.30 Uhr, Keglerstubb Mehlingen).** Das Match des Gastgebers und Tabellenvierten gegen den Zweitplatzierten von der Bergstraße ist der Tagesshit zum Ausklang der Hinrunde in der Zweiten Kegelbundesliga Mitte. Der Aufsteiger, eine gute und ausgeglichene Mannschaft, hat sich gut eingefügt, eine starke Hinrunde gespielt und mit sehr guten Ergebnissen zum Beginn der Runde für Furor gesorgt. „In den letzten vier Spielen mussten die Gäste aber zwei Niederlagen hinnehmen und spielten nicht mehr so souverän auf“, informiert Presseswart Wolfgang Heß. Er fügt an, dass deshalb er und die Mannschaft die Hoffnung haben, dass sie mit einem Sieg den Punktgleichstand herstellen können. Am Samstag ist ein schweres und spannendes Heimspiel zu erwarten, in dem die Kegler des SKC Mehlingen ihren Heimvorteil nutzen müssen, um die Vorrunde mit einem Sieg abzuschließen. Entscheidend wird sein, dass die Mehlinger von Beginn an konzentriert spielen, um sich absetzen zu können und das Spiel zu beruhigen. Sportwart Mario Dietz hofft, dass er nach seiner Verletzungspause in Darmstadt wieder ins Geschehen eingreifen kann. |edk

## Vom Anfänger bis zum Kaderathleten

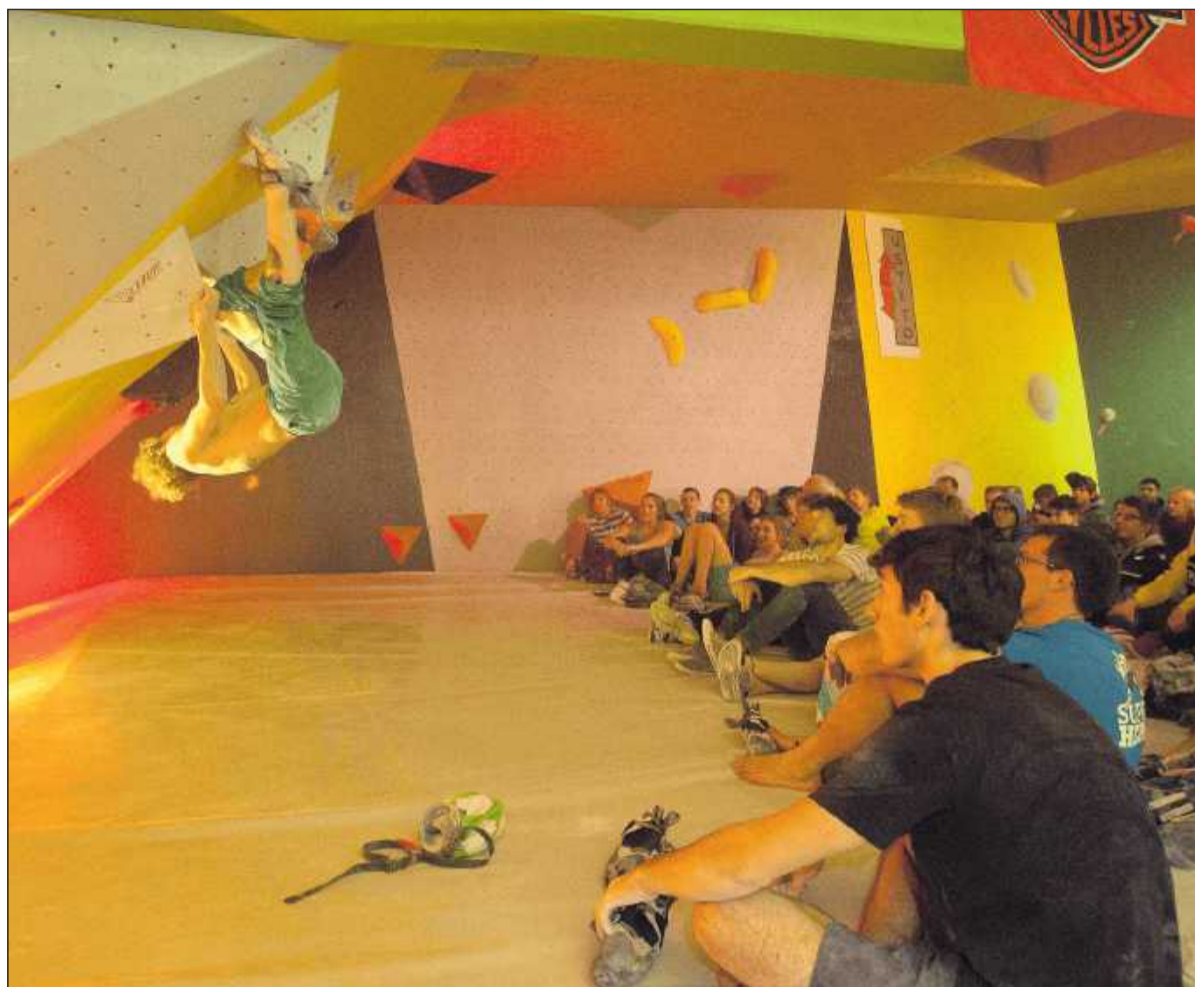
BOULDERN: Funcup mit allen Schwierigkeitsgraden am Samstag in der Kletterhalle RockTown

VON SEBASTIAN FUNDA

Am Samstag vor genau fünf Jahren öffneten die Tore der Kletterhalle RockTown zum ersten Mal. Das Team feiert das Jubiläum gebührend mit dem Boulder-Funcup „Rock-Town Originals“, zu dem die Gäste von überall her kommen.

„Am 10. Dezember 2011, ebenfalls einem Samstag, öffneten wir erstmals. Einen besseren Zeitpunkt für unseren alljährlichen Funcup gab es da in diesem Jahr nicht“, freut sich Katrin Brady, die Geschäftsführerin, auf die Jubiläumsfeier am morgigen Samstag. 120 Voranmeldungen liegen den leidenschaftlichen Boulderern bereits vor, doch sind noch Nachmeldungen am Wettkampftag möglich.

„Jeder ist herzlich eingeladen, an dem Cup teilzunehmen“, erklärt Brady. „Das ist nämlich gerade der Sinn unseres Funcups, dass sich Leute nicht nur im Training an den Boulderern versuchen, sondern auch mal unter Wettkampfbedingungen ihr Können beweisen können“, blickt sie voller Begeisterung auf das breite Spektrum an Teilnehmern. „Wir sind am Samstag eine bunte Truppe: Vom Anfänger, der vielleicht erst seit ein paar Wochen bei uns trainiert, bis hin zum namhaften Kletterer aus dem Nationalkader.“ Entsprechend wurden auch die 40 Boulder, also die farblich markierten Kletter-Routen, die ab 12 Uhr in der Qualifikation absolviert werden können, von den erfahrenen Routenbauern geschraubt: „Anfänger werden vielleicht so zehn bis 20 Routen schaffen, Fortgeschrittene um die 30 und die Profis vielleicht sogar 39 oder 40“, erklärt Brady. Jeder Teilnehmer hat bis 17 Uhr so viele Versuche an jedem Boulder zur Verfügung, wie er Kraft, Ehrgeiz und Spaß hat. „Bei Routen mit Sprüngen werden einige vielleicht 20 Versuche brauchen, während es bei anderen Routen wiederum nur fünf Anläufe braucht, um den Topgriff zu erreichen“, beschreibt Brady die verschiedenen Schwierig-



Erst plattmachen, dann staunen: Im Finale zeigen die Besten, was an der Wand möglich ist. Vorher kann sich jeder Teilnehmer an den Wänden über den Weichbodenmatten auspowern – oder selbst qualifizieren.

FOTO: VIEW

keitsgrade, die garantieren sollen, dass sich jeder völlig verausgaben kann. „In der Qualifikation werden sich bestimmt einige ordentlich plattmachen und die nächste Woche mit Muskelkater zu kämpfen haben“, kennt sie den Ehrgeiz ihrer Kollegen bestens, wenn sie einmal in der Wand ohne Sicherung hängen.

In das große Finale ab 18 Uhr kommen dann zum einen die jeweils sechs besten Mädchen und Jungs bis

15 Jahre sowie die jeweils sechs besten Frauen und Männer ab 16 Jahre. „Im Finale gilt es dann, drei Boulder innerhalb von drei Versuchen zu absolvieren“, zeigt Brady auch die Herausforderung für die Routenbauer auf, die Finalboulder so zu schrauben, dass sich bei den Profis die Spreu vom Weizen trennen lässt.

Auch wenn es für die Kleinsten bis 13 Jahre und die Boulderer über 40 Jahre gesonderte Preise zu gewinnen

gibt, steht bei der Jubiläumsfeier ganz klar der Faktor Spaß im Vordergrund. „Es geht am Samstag um einen gemeinsamen Tag des Boulderens, dass jeder so viele Boulder schafft, wie er sich vorgenommen hat, über seine Grenzen hinausgeht und in Kontakt mit anderen kommt“, erklärt sie und verspricht, dass auch abseits der Kletterwände für das Wohl der Freunde der vertikalen Fortbewegung gesorgt ist.

## Es geht um mehr als um Punkte

FUSSBALL: U19 des 1. FC Kaiserslautern hofft auf einen erfolgreichen Jahresabschluss gegen 1860 München

**Im letzten Ligaspiel des Jahres empfangen die A-Junioren des 1. FC Kaiserslautern am kommenden Samstag den TSV 1860 München. Anpfiff ist um 10.30 Uhr im Sportpark Rote Teufel.**

Die Pfälzer stehen zurzeit auf dem zweiten Platz der U19-Bundesliga Süd/Südwest und könnten mit einem Sieg den Kontakt zu Spitzenreiter Augsburg halten. Während der FCK

zuletzt einen 1:0-Auswärtserfolg bei den Stuttgarter Kickers einfuhr, verloren die Münchner Löwen mit 0:2 gegen den FSV Mainz 05. Der TSV belegt in der Tabelle aktuell den achten Rang und hat damit sieben Zähler weniger auf dem Konto als Kaiserslautern.

Für beide Mannschaften geht es am 15. Spieltag nicht nur um drei Punkte, sondern auch um einen erfolgreichen Jahresabschluss. „Wir wollen unbedingt mit einem positiven Erlebnis in

die Winterpause gehen. Damit uns das gelingt, müssen wir gegen die Löwen unser ganzes Potenzial abrufen“, weiß Lauterns Trainer Gunther Metz. Er setzt auch am Wochenende auf eine kompakte Teamleistung und ein schnelles Umschaltspiel.

Im Hinspiel konnten die Betzenberger erst nach einer starken Schlussviertelstunde den späten 3:1-Sieg eintüten. Nicht nur deshalb erwartet Metz, dass es am Samstag mindestens

genauso eng zugeht wie vor einigen Monaten in München.

Stürmer Valdrin Mustafa, der in Stuttgart zunächst leicht erkältet auf der Bank Platz nehmen musste, wird gegen die Löwen wieder von Beginn an auflaufen. Seinem letztwöchigen Vertreter Kevin Coleman attestierte der Kaiserslauterer Trainer eine gute Leistung. „Kevin hat es bei den Kickers sehr gut gemacht und gezeigt, dass mit ihm zu rechnen ist. Mich

freut es riesig, wenn die Jungs aus der zweiten Reihe Gas geben und in die Mannschaft drängen“, erklärte Gunther Metz.

Vielleicht kann Kaiserslautern bei der nächsten Aufgabe sogar wieder auf die Dienste von Jungprofi Nicklas Shipnoski zurückgreifen. Dessen Verletzung (Innenbanddehnung) scheint langsam überwinden zu sein, sodass er eventuell schon eine Alternative für Samstag sein könnte. |ulg

## „Ihre Spielweise müsste uns liegen“

VOLLEYBALL: Damen des SV Steinwenden wollen bei der TG Groß-Karben punkten – Trainer sieht deutliche Leistungssteigerung

**Am Samstag um 20 Uhr wird die Regionalliga-Damenmannschaft des SV Steinwenden im Rahmen eines Auswärtsspiels auf die TG Groß-Karben treffen und hat sich dafür eins ganz fest vorgenommen: so viele Punkte wie möglich holen.**

„Im Training war alles okay. Letztes Wochenende fanden die U18-Meisterschaften des Volleyball-Verbandes Rheinland-Pfalz (VVRP) statt. Deswegen hatten wir auch kein Spiel, da sich

diese Meisterschaften mit Ligaspielen eigentlich nicht überschneiden sollen. Allerdings werden am kommenden Wochenende die VVRP-Meisterschaften in der Altersklasse der U20 stattfinden. Deswegen müssen wir drei Spielerinnen abgeben, was sehr schade ist, vor allem, weil unter den drei Spielerinnen eine Stammspielerin ist. Somit werden wir nicht bestbesetzt nach Groß-Karben reisen können“, bedauert Achim Ziegele, der Trainer der Regionalliga-

mannschaft aus Steinwenden, der versucht, es positiv zu sehen: „Die anderen Spielerinnen sind alle fit, und wir werden trotzdem eine schlagkräftige Gruppe haben.“

Während sich die TG Groß-Karben aktuell auf dem achten Tabellenplatz befindet, liegt der SV Steinwenden auf Rang vier. „Das gegnerische Team liegt im unteren Tabellendrittel. Letztes Jahr haben wir diese Mannschaft einmal geschlagen und einmal gegen sie verloren. Ich traue uns auf jeden

Fall zu, dass wir bei diesem Spiel punkten werden. Möglichst viele Punkte mitzunehmen, sollte auch unser Ziel sein. Wenn die Damen der TG Groß-Karben nichts an ihrer Spielweise geändert haben, wird sie nicht spektakulär und liegt uns. Von daher rechnen wir uns durchaus etwas aus“, so Ziegele selbstbewusst. Seine Mannschaft hätte sich diese positive Einstellung auch durchaus verdient: „Wir haben bis jetzt fünf von acht Spielen gewonnen und können mit

den Punkten aus Groß-Karben unser Saisonziel, den Klassenerhalt, schon in der Vorrunde erreichen. Zudem haben wir zuletzt gegen den SSC Freisen gewonnen. Von daher können wir mit breiter Brust zu dem Spiel fahren, vor allem, wenn wir die Leistungen wie in den letzten Wochen abrufen können“, so Ziegele, der sehr zufrieden mit der Leistungssteigerung ist, die sich deutlich zeigt, wenn man die Vorrunde der letzten Saison mit der diesjährigen vergleicht. |lhh

## Glühwein als Dankeschön an die Fans

HANDBALL: TuS Dansenberg würde auch bei Niederlage gegen HSV Merzig-Hilbringen Tabellenführer bleiben

**Oberliga-Spitzenreiter TuS Dansenberg peilt am Samstag (20 Uhr) im Heimspiel gegen den HSV Merzig-Hilbringen den zehnten Sieg in Folge an. Für vorweihnachtliche Stimmung rund um das Spiel soll ein Weihnachtsmarktstand mit Glühweinausschank vor der Halle sorgen.**

„Wir haben uns die Aktion einfallen lassen, um uns damit bei unseren tollen Fans zu bedanken“, erläutert Lauterns Teammanager Alexander Schmitt. Erstmals in dieser Saison wird es mit Unterstützung der Tanzschule Marquardt auch eine Halbeisshow geben. Dass der Nikolaus auch noch mal kurz vorbeischauen wird, versteht sich fast schon von selbst.

Handball gespielt wird natürlich auch noch. Und da wollen sich die Lauterer vor den beiden richtungsweisenden Auswärtsspielen beim Tabellensechsten SF Budenheim (14.

Dezember) und beim Tabellenvierten HF Illtal (18. Dezember) keine Blöße geben.

Von den restlichen drei Spielen bis zur Winterpause ist das Spiel gegen die Saarländer vom Papier her das leichteste. Die „Wölfe“ konnten bislang erst zwei Siege einfahren und stehen mit einer Bilanz von 5:21 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nur Aufsteiger TG Osthofen (3:21), der noch ein Nachholspiel in der Hinterhand hat, hat bislang weniger Zähler gesammelt als die Mannschaft von Trainer Markus Simowski. „Wir wollen mit einem Sieg das nötige Selbstvertrauen für die beiden schweren Auswärtsspiele tanken“, stellt TuS-Coach Marco Sliwa vor dem letzten Heimspiel des Jahres klar. „Es kann an jedem Spieltag Überraschungen geben“, warnt der Trainer davor, die Partie gegen den Abstiegskandidaten auf die leichte Schulter zu nehmen.



Will auch am Samstag in Dansenberg mit gutem Beispiel vorangehen: Spielmacher Tim Beutler.

FOTO: VIEW

Dass jedes Spiel erst gespielt werden muss, bekam zuletzt der HV Valendar zu spüren, der beim kriseln-

den TV Bitburg mit 21:27 klar den Kürzeren zog und damit eine Woche nach dem sensationellen Sieg gegen

## JUDO

## Erfolgreiches Christkindlturnier

**120 junge Judoka, guter Nachwuchssport, starke Kämpfe und ein zufriedener Ausrichter: Die Judoabteilung im TV Rodenbach hatte die bereits 30. Auflage des Christkindlturniers ausgeschrieben. Gekommen waren U10-, U12- und U15-Kämpfer aus dem gesamten Südstreifen, einige waren gar aus den Niederlanden angereist.**

Die turniererprobte Judoabteilung des TV Rodenbach – sie richtet immer wieder auch Südstreitdeutsche, Pfalz- oder Rheinland-Pfalz-Meisterschaften aus – hatte für eine perfekte blaugelbe Judomattenlandschaft in der Turnhalle der Weilerbacher Westpfalzschule gesorgt. Wie immer waren auch erfahrene Richterteams an den Matten im Einsatz. Das 30-jährige Christkindl konnte somit in aller Ruhe in den Judoanzug schlüpfen und sich sportlich mal so richtig auslassen.

Es war ordentlich was los in der Halle, die gefüllt war mit meist lachenden Sportlern. Trotz aller der perfekten Vorbereitung, die eine oder andere Träne eines jungen Sportlers, hier und da eine Unzufriedenheit eines Trainers waren dennoch nicht zu verhindern. Liegt allerdings am Sport selbst, nicht am TV Rodenbach. Judo heißt nun mal, zwei gehen auf die Matte, und nur einer kann gewinnen.

Svenja Radtke, Judotrainerin der TV-Judoabteilung, war mit dem Abscheiden ihres Nachwuchses jedenfalls sehr zufrieden. |lthea

## ERGEBNISSE

## Judoabteilung TV Rodenbach

**U15:** 1. Zoran Fejzic (46 kg), 1. Cedric Mistler (50 kg), 2. Mariana Oliveira (63 kg)  
**U10:** 3. Simon Thimm, 3. Maximilian Hoster, 3. Yannick Michel

## Judosportverein Kaiserslautern

**U15:** 1. Tamina Neu (53 kg)  
**U12:** 3. Anton Jacob (22 kg), 3. Ronja Rothe (42 kg), 3. Charlotte Vongerichten (42 kg)  
**U10:** 3. Nicolas Vongerichten, 3. Maxima Zink, 3. Tom Marvin Frank

## TSV Hütschenhausen

**U12:** 1. Noah Stark (24 kg).